Stadt Hilden

N i e d e r s c h r i f t

über die 25. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am Mittwoch, 12.02.2025 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz
Herr Dr. Claus Pommer

Ratsmitglieder

Herr Peter Groß	CDU	
Herr Rainer Schlottmann	CDU	Vertretung für Frau Schlottmann
Herr Kevin Schneider	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Frau Hannah Hammer	SPD	
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Anna Meike Reimann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Uwe Gramminger	FDP	
Herr Marlon Buchholz	AfD	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	
Herr Ernst Kalversberg	fraktionslos	

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Amtsleiter Bürgermeisterbüro
Frau Christine Kaiser	Beratungs- und Prüfungsamt
Herr Hans-Peter Kremer	Feuerwehr Hilden
Herr Patrick Lambrou	Stadt Hilden
Frau Christina Schroeder	Stadt Hilden

Abwesende Ratsmitglieder

Frau Claudia Schlottmann	CDU

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

1 Bestellung der Schriftführung für den Hauptausschuss der Stadt Hilden
WP 20-25 SV 01/204

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

2 Befangenheitserklärungen

3 Organisationsentwicklung und Digitalisierung

3.1 Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung
WP 20-25 SV 12/059

4 Personalmanagement

4.1 Bericht über den Personalbestand und die Personalkostenentwicklung zum 31.12.2024
WP 20-25 SV 10/068

5 Aktuelles aus dem Bereich Feuerwehr
WP 20-25 SV II/018

6 Eruierung von Kreisaufgaben
WP 20-25 SV 12/063

7 Anregungen und Beschwerden

7.1 Anregung nach § 24 GO vom 04.12.2024: Antrag zur Stärkung der Prävention und Information der Bevölkerung bei Starkregenereignissen
WP 20-25 SV 66/126

7.2 Anregung nach § 24 GO NRW: Erhebung einer kommunalen Verpackungssteuer
WP 20-25 SV 20/246

8 Anträge

8.1 Antrag Nr. 260-24 CDU-Fraktion: Einrichtung von zwei weiteren Stellen im Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) der Stadt Hilden
WP 20-25 SV 32/036

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

10.1 Anfrage CDU-Fraktion: Personalentwicklung

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter*innen der Presse sowie die erschienenen Zuhörer*innen. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

1	Bestellung der Schriftführung für den Hauptausschuss der Stadt Hilden	WP 20-25 SV 01/204

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Hilden bestellt mit sofortiger Wirkung
Frau Judith Krahn bis zum Ende der Wahlperiode zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

Einwohnerfragestunde

Frau G. aus Hilden erkundigte sich zu TOP 7.1 „Antrag zur Stärkung der Prävention und Information der Bevölkerung bei Starkregenereignissen“. Sie bemängelte, dass auf der Internetseite des Kreises Mettmann keine Informationen zum Verhalten im akuten Notfall eines Hochwasser zu finden seien, während andere Städte, wie Düsseldorf, entsprechende Hinweise bereitstellen. Zudem verwies sie auf eine Aussage des Feuerwehrverbandschefs, wonach die Bevölkerung sich besser vorbereiten und sich auch selbst helfen können müsse, da die Feuerwehr nicht überall gleichzeitig sein könnte. Sie regte an, die Feuerwehr Hilden stärker in die Präventionsarbeit einzubinden.

Bürgermeister Dr. Pommer sagte zu, dass die Stadt die vorhandenen Informationen auf der Internetseite des Kreises überprüfen und gegebenfalls den Austausch suchen werde.

Herr Kremer, Leiter der Feuerwehr in Hilden, erklärte, dass die Feuerwehr bereits in die Präventionsarbeit eingebunden sei und die Bevölkerung darüber informiere, wie sie sich im Ernstfall schützen könne. Vorrangig sei es, sich in Sicherheit zu bringen, da es keine allgemeingültige Verhaltensregel für alle Fälle gebe. Zudem stelle die Feuerwehr weiterführende Informationen über Verlinkungen zum Katastrophenschutz bereit. Zur Anregung von Frau G., Kinder in Schulen frühzeitig für das Thema zu sensibilisieren, erläuterte er, dass die Feuerwehr bereits aktiv in Kitas und Schulen tätig sei.

Anschließend meldete sich Herr H. aus Hilden zu TOP 7.2 „Erhebung einer kommunalen Verpackungssteuer“ und merkte an, dass in der Sitzungsvorlage der Hinweis fehle, dass die Stadt Hilden bereits in den 1970er- und 1980er Jahren auf dem Weihnachtsmarkt und auf dem Itterfest Mehrwegtassen und -becher eingesetzt habe. Zudem stellte er die Frage, wie viele Betriebe von der Verpackungssteuer betroffen wären. Er regte an, diese Informationen in die Sitzungsvorlage für den Rat aufzunehmen.

Bürgermeister Dr. Pommer sicherte zu, die Frage im Nachgang zu beantworten.

2 Befangenheitserklärungen

Es lagen keine Befangenheitserklärungen vor.

3 Organisationsentwicklung und Digitalisierung

3.1 Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung — WP 20-25 SV 12/059

Rm Groß/CDU berichtete von der vergangenen Sitzung der AG Digitalisierung, in der das Hauptthema Personal und Personalentwicklung im Zusammenhang mit Digitalisierungsprozessen behandelt wurde. Er betonte, dass die Ergebnisse der Digitalisierungs- und Umstrukturierungsprozesse so aufbereitet werden müssten, dass eine klare Entwicklung für den Rat erkennbar sei. Zudem solle die Digitalisierung nicht nur als Kostenfaktor, sondern auch als Nutzen verstanden werden. Er wies darauf hin, dass sich Projekte aufgrund des fehlenden Haushalts verzögern würden, da Ausschreibungen nicht veröffentlicht werden könnten.

Rm Reffgen/BA erinnerte daran, dass im Dezember im Rechnungsprüfungsausschuss und im Rat Prüfberichte des Beratungs- und Prüfungsamtes (BPA) vorgelegt worden seien. Er äußerte die Erwartung, dass das Thema Verwaltungsmodernisierung zur Weiterentwicklung des Projektmanagements genutzt werde. Allerdings vermisse man einen Hinweis darauf, dass diese Berichte in die aktuelle Diskussion einbezogen worden seien.

Beigeordnete Frau Wolke-Ertel erklärte, dass die fehlende Bezugnahme auf die Berichte der kurzen Zeit geschuldet sei. Sie berichtete, dass vergangene Woche ein Termin mit dem BPA stattgefunden habe, um den aktuellen Stand zu besprechen und mögliche Änderungen zu erörtern.

Der Hauptausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung zur Kenntnis.

4 Personalmanagement

4.1 Bericht über den Personalbestand und die Personalkostenentwicklung zum 31.12.2024 — WP 20-25 SV 10/068

Herr Lambrou, Sachgebietsleiter Personalservice, stellte zu Beginn richtig, dass die in der Sitzungsvorlage angegebenen Personalkosten nicht mehr aktuell seien, und erklärte, dass nach dem zunächst präsentierten vorläufigen Gesamtabschluss mit einem Fehlbetrag von ca. 1,371 Mio. Euro in der vergangenen Woche noch abschließende Rückstellungsbuchungen vorgenommen worden seien. Da die Rückstellungszuführungen weitaus geringer ausgefallen seien als ursprünglich geplant, habe sich das Ergebnis signifikant verbessert. Statt eines Fehlbetrags verzeichne man nun einen Überschuss von 666.000 Euro, was einer Verbesserung um knapp 2 Mio. Euro durch die Rückstellungsbuchungen entspreche.

Rm Gramminger/FDP bat um die Nennung der exakten Planungszahl für das Personalbudget. Herr Lambrou gab an, dass dieses bei knapp 67 Mio. Euro liege.

Rm Buchholz/AfD erkundigte sich nach den 93 ehrenamtlich Beschäftigten in der Stadt und deren Aufgaben. Herr Lambrou erläuterte, dass es sich dabei hauptsächlich um Übungsleiter handele, die beispielsweise für das Spielmobil oder an Schulen tätig seien. Diese Personen erhielten eine Aufwandsentschädigung, für die insgesamt ein unverändertes Budget von 1.000 Euro vorgesehen sei. Die Anzahl der Ehrenamtlichen schwanke, man achte jedoch darauf, den Rahmen einzuhalten.

Rm Wegmann/ CDU fragte nach der Anzahl der Austritte und ob diese durch eigene Auszubildende ersetzt werden könnten. Herr Lambrou erklärte, dass die planbaren Austritte von Jahr zu Jahr schwankten und ab 2030 mit dem Ruhestand geburtenstarker Jahrgänge ein Anstieg zu erwarten sei. Nicht alle Austritte könnten durch eigene Auszubildende ersetzt werden, da es auch spezialisierte Fachkräfte gebe, die nicht intern ausgebildet würden. Die Stadt habe in vielen Bereichen nachgesteuert und unter anderem ein duales Studium für Soziale Arbeit sowie erstmals ein duales Studium im Bauingenieurwesen angeboten. Dennoch bestehe weiterhin das Problem ungeplanter Fluktuation.

Der Hauptausschuss nahm den Bericht über den Personalbestand und die Personalkostenentwicklung zum 31.12.2024 zur Kenntnis.

5 Aktuelles aus dem Bereich Feuerwehr — WP 20-25 SV II/018

Der Hauptausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Eruierung von Kreisaufgaben — WP 20-25 SV 12/063

Rm Reffgen/BA begrüßte die Überprüfung, welche Kreisaufgaben im Laufe der Jahre von der Stadt übernommen wurden. Er verwies darauf, dass die Abfallberatung für Privathaushalte früher umfangreicher gewesen sei. Es gebe Aufgaben, die hinterfragt werden könnten, während an anderer Stelle erneut Kreisaufgaben übernommen würden.

Rm Groß/CDU lobte die Auflistung, da sie zeige, dass einige Stellen durch den Kreis refinanziert würden, während andere den Bürgerinnen und Bürgern einen Mehrwert durch zusätzlichen Service böten.

Bürgermeister Dr. Claus Pommer hob als positives Beispiel hervor, dass die Annahme von Anträgen für Schwerbehindertenausweise einen wichtigen Bürgerservice darstelle, der mit minimalen Kosten verbunden sei. Der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger überwiege hierbei.

Abschließend dankte Rm Gramminger/FDP der Verwaltung für die erstellte Übersicht. Zwar seien die Aufgaben definiert, jedoch sei das Einsparungspotenzial noch nicht summiert worden. Er bat um eine entsprechende Nachreichung.

Der Hauptausschuss nahm die Übersicht der durch die Stadt Hilden wahrgenommenen Kreisaufgaben, sowie das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

7 Anregungen und Beschwerden

7.1 Anregung nach § 24 GO vom 04.12.2024: Antrag zur Stärkung der Prävention und Information der Bevölkerung bei Starkregenereignissen — WP 20-25 SV 66/126

Da keine Wortbeiträge vorlagen, ließ der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:

Der Bürgerantrag wird zur fachlichen Bewertung sowie zur Entscheidung an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz verwiesen.
Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz verwiesen.

7.2 Anregung nach § 24 GO NRW: Erhebung einer kommunalen Verpackungssteuer — WP 20-25 SV 20/246

Da keine Wortbeiträge vorlagen, ließ der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:

Die Bürgeranträge werden zur fachlichen Bewertung sowie Vorberatung an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie zur Entscheidung an den Rat verwiesen.
Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur fachlichen Bewertung sowie Vorberatung an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie zur Entscheidung an den Rat verwiesen.

8 Anträge

8.1 Antrag Nr. 260-24 CDU-Fraktion: Einrichtung von zwei weiteren Stellen im Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) der Stadt Hilden — WP 20-25 SV 32/036

Rm Schneider/CDU dankte der Verwaltung für die Bereitstellung der Informationen in der Sitzungsvorlage. Da aus den Ausführungen der Verwaltung ersichtlich wurde, dass das Ordnungsamt das Thema bereits auf seiner Agenda habe, erklärte er, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag vertagen werde.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wurde von der CDU-Fraktion vertagt.

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung, und es lagen keine offenen Anfragen zur Beantwortung vor.

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

10.1 Anfrage CDU-Fraktion: Personalentwicklung

Rm Wegmann/CDU verlas folgende Anfrage:

„In der Mitteilungsvorlage WP 20-25 SV 10/068 berichtet die Stadtverwaltung, dass zukünftig Vakanzen möglichst durch Auszubildene aufgefangen werden sollen.

Die CDU-Fraktion Hilden fragt an:

1. *Mit wie vielen Arbeitsaustritten, insbesondere mit Blick auf das Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge, rechnet die Stadtverwaltung?*
2. *Wie viele Ausbildungsplätze plant die Stadtverwaltung in den kommenden Jahren?“*

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Dr. Claus Pommer / Datum
Vorsitzender

Christina Schroeder / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Amtsleiter Bürgermeisterbüro